

# Jahresbericht Schuljahr 2020/2021

neuer Berufsauftrag

Lehrmittel

Wahlen

VSGYM

Mitsprache

MEflex

Covid

BBfit

Website

MAB

ZAP

Synode



## Lehrpersonenkonferenz der Volksschule



## Lehrpersonenkonferenz der Volksschule

Schulsynode des Kantons Zürich

---

Anna Richle	Präsidentin
Sonnhaldenstr. 65a	6331 Hünenberg
Tel. Privat	079 278 35 82
E-Mail	a.richle@bluewin.ch

## Jahresbericht Schuljahr 2020/2021

### Einleitung

Es war ein intensives, spannendes und herausforderndes Jahr für alle Lehrpersonen. Die wegen Covid-19 unsichere und sich ständig verändernde Situation im Schulalltag erforderte von allen Beteiligten grosse Flexibilität und Offenheit. In Situationen wie diesen zeigt sich die Wichtigkeit und Bedeutung einer guten Zusammenarbeit und Kommunikation. Bei allen Arbeiten, Aufgaben und Projekten wurde ich von meinen Vorstandsmitgliedern Gabriella Bazzucchi (Administration), Michael Sutter (Aktuarat) und Daria Perez (Vizepräsidium) und den Delegierten der öffentlich-rechtlichen Lehrermitsprache konstruktiv unterstützt.

Für einige Delegierte war es ihr letztes Amtsjahr, die Neu- und Wiederwahlen standen an. Dies definitiv unter erschwerten Bedingungen, waren doch physische Kontakte eingeschränkt und fanden drei von vier Delegiertenversammlungen virtuell statt. Die funktionierende Zusammenarbeit mit der Basis, den knapp 16 000 Lehrpersonen, war auch für diese Aufgabe, nämlich neue, motivierte und engagierte Personen als Delegierte und Ersatzdelegierte zu gewinnen, enorm wichtig. Dank dieser Zusammenarbeit konnten alle offenen Positionen besetzt werden.

Der kontinuierliche Informationsfluss in beide Richtungen war und ist für eine effiziente und zielorientierte öffentlich-rechtliche Lehrermitsprache in allen bildungspolitischen Themen unabdingbar. Auch der regelmässige Austausch mit allen Ansprechpartnern trägt wesentlich zum Gelingen der öffentlich-rechtlichen Lehrpersonenmitsprache bei. Ich freue mich, im kommenden Schuljahr zusammen mit dem Vorstand, den engagierten Delegierten und Ersatzdelegierten, den Verbänden sowie mit allen bildungspolitischen Institutionen die Herausforderungen des stetigen Wandels der Volksschule anzunehmen und die öffentlich-rechtliche Lehrermitsprache weiterhin zu stärken und für die Anliegen der Lehrpersonen des Kantons Zürich zu nutzen.

## Berichte aus den Kommissionen

Neben den Delegiertenversammlungen fanden auch fast alle Kommissionssitzungen virtuell statt. Zu Beginn noch gewöhnungsbedürftig, wurde aber auch in diesem Kommunikationsformat intensiv diskutiert und gearbeitet.

Der Evaluationsbericht zum **neuen Berufsauftrag** liegt seit Ende 2020 vor. Mögliche mittelfristige und längerfristige Massnahmen, welche aus dem Bericht empfohlen werden, sind mit uns Verbänden im März 2021 an einem Austauschgespräch diskutiert worden. Der LKV begrüsst den Evaluationsbericht. Es werden die massgebenden Schwierigkeiten erwähnt. Konkrete Massnahmen aus den Empfehlungen sind noch nicht bekannt und auch nicht öffentlich kommuniziert.

Bedauerlich und auch ein bisschen enttäuschend ist für uns Lehrpersonen, dass wir nächstes Schuljahr noch immer nicht mit diesen Veränderungen oder Massnahmen am neu definierten Berufsauftrag starten können. Die LKVZH hofft immer noch, dass wir an der nächsten DV den Evaluationsbericht vorstellen können und konkrete Massnahmen bekannt werden, sodass eine zeitnahe Einführung erfolgen kann. Dies mit der Erwartung, dass der angepasste nBA im Schulfeld und von den Behörden an Akzeptanz gewinnt. Die LKVZH sieht den nBA als wichtiges Instrument, das prioritär dem «Schutz vor zeitlicher Überlastung» dienen soll.

Zur **Konsultation der Richtlinien für die Beurteilung der Lehrpersonen der Zürcher Volksschule** wurde nach dem Verabschieden der LKV-Antwort an der Delegiertenversammlung vom September 2021 eine Arbeitsgruppe gebildet. In dieser erarbeiteten die Lehrpersonenkonferenz und Verbände zusammen mit dem VSA die Richtlinien und Unterlagen für die MAB, angepasst an die neuen gesetzlichen Grundlagen. Wesentliche Änderungen sind folgende:

- Die MAB ist abschliessend in der Kompetenz der Schulleitung (Beschluss Kantonsrat April 2020).
- Die MAB erfolgt jährlich im Rahmen des MAG.
- Die Schulleiterinnen und Schulleiter werden weiterhin von der Schulpflege beurteilt.

Die Richtlinien zur MAB und die Unterlagen für das vereinfachte Verfahren wurden Ende Juni publiziert und sind auf der Website des VSA zu finden.

In den Sitzungen der **Kantonalen Lehrmittelkommission (KLK)** wurden die Kommissionsmitglieder im vergangenen Schuljahr laufend über den Entwicklungsstand, Erprobungen und Neuerscheinungen von Lehrmitteln informiert. Im Anschluss an die Präsentationen wurde rege und konstruktiv diskutiert und Fragen beantwortet. Für diese Diskussionen steht immer genügend Zeit zur Verfügung, was in Anbetracht der Wichtigkeit von geeigneten Lehrmitteln sehr positiv zu werten ist.

Das Lehrmittelverzeichnis für das Schuljahr 2021/22 sowie die Listen mit den Streichungen und Neuaufnahmen sind publiziert und die aktualisierte Lehrmittelagenda ist auf der Website des Lehrmittelverlages einzusehen.

Nachdem die ersten beiden Sitzungen der **Bildungsrätlichen Kommission Volksschule** wegen Corona nicht stattfinden konnten, trafen sich die Kommissionsmitglieder erstmals physisch im Oktober 2020 in neuer Zusammensetzung. In dieser Kommission werden die im Mandat festgehaltenen Themen fachlich behandelt, die Informationen und Inhalte werden vertraulich behandelt.

Themen der stattgefundenen Kommissionssitzungen waren die Jahresberichte der Fachstelle für Schulbeurteilung 2018/19 und 2019/20, die Anpassung der Lektionentafel für die Sekundarschule und der Umsetzungsbericht ICT-2022 sowie die Einführung in den ICT-Coach und das Einführungskonzept.

Schwerpunkte der Sitzungen in der **Begleitgruppe Lehrplan 21** bildete das Thema Beurteilung. Ebenfalls wurden Vorschläge für Anpassungen in der Lektionentafel der 3. Sekundarklasse diskutiert, welche vom Bildungsrat im Mai 2021 beschlossen wurden. Alle aktuellen Informationen und Broschüren stehen online auf der Website des VSA zur Verfügung. Weiterbildungsangebote findet man auf der Website der PHZH. Das Projekt des Volksschulamts zur Einführung des Lehrplans 21 im Kanton Zürich findet Ende dieses Jahres seinen offiziellen Abschluss, vorher trifft sich die Begleitgruppe ein letztes Mal. An der Delegiertenversammlung im Dezember 2021 werden wir weiter informieren.

Eines der Legislaturziele des Regierungsrates 2019-23 (RRZ 2b) ist, es «...den Kindergärten als Teil der Volksschule (zu) stärken und weiter(zu)entwickeln».

Aus dem Bericht «Situation des Kindergartens im Kanton Zürich» vom 2019 ging hervor, dass beim Übergang in den Kindergarten fast die Hälfte der Kinder kleinere bis grössere Schwierigkeiten haben. Transitionen sind einschneidende Ereignisse im Leben eines Kindes und prägen seine Schulzeit. Mit einer Kick-off-Veranstaltung im November 2019 wurde das **Projekt «Schnittstelle Frühbereich – Volksschule, FBVS»** ins Leben gerufen. Dabei sind Personen aus verschiedenen Bereichen, Praxis, Wissenschaft und Forschung sowie der Verwaltung beteiligt. Damit der notwendige Informationsfluss von Fachpersonen im Frühbereich in den Schulen und Familien sichergestellt ist und die Zusammenarbeit verbessert werden kann, ist es wichtig, möglichst alle Beteiligten ins Boot zu holen. Dabei spielen die Schulbehörden und Schulleitungen eine wichtige Rolle. Ein wichtiges Element zur Verbesserung der pädagogischen Anschlussfähigkeit ist die Weiterentwicklung des Spiels als Lernform.

Das Projekt FBVS möchte mit Produkten eine gelingende Bewältigung der frühen Übergänge für den Schulerfolg unterstützen. Dabei wird sowohl der erste Übergang vom ausserschulischen Frühbereich in den Kindergarten als auch der zweite Übergang innerhalb des ersten Zyklus – nämlich derjenige vom Kindergarten in die 1. Primarklasse – angeschaut.

Das Projekt ist in die zwei Teilprojekte «Organisation und Zusammenarbeit» und «Pädagogik, Didaktik und Psychologie» unterteilt und wird von einem Gesamtfachausschuss geleitet. Bis Ende 2021 sollte die Arbeit dieser Projektgruppen öffentlich präsentiert werden können.

Im Rahmen des im Februar 2019 lancierten Projekts **«Fit für die Berufsbildung, BBfit»** wurden auf der Basis der Erkenntnisse aus einer Kick-Off-Veranstaltung im Verlaufe des Schuljahres 2020/2021 umfangreiche Feedbackrunden zu von der Projektleitung zusammengestellten Themenfeldern von Beteiligten aus Volksschule, Berufsbildung und Wirtschaft durchgeführt. Die Feedbackrunden fanden nach Vertretergruppen strukturiert in virtuellen Sitzungen statt, womit die Voraussetzungen für eine Fortsetzung der Arbeit an dieser wichtigen Schnittstelle im Schuljahr 2021/2022 geschaffen wurden.

Das neue **Projekt ME flex** (Mittelleinsatz flexibler gestalten) wurde an einer Kickoff-Veranstaltung im September 2020 vorgestellt. Das Projekt sieht Änderungen in der Mittelzuteilung und im Mittelleinsatz vor, die allen Gemeinden im Kanton Zürich ermöglichen sollen, die für sie passende Organisation der schulischen Angebote zu entwickeln und ihre Mittel entsprechend zielgerichtet und wirkungsorientiert einzusetzen. Die Projektgruppe traf sich ein erstes Mal zu einem Austausch, im kommenden Schuljahr wird in verschiedenen Arbeitsgruppen intensiv weitergearbeitet.

### [Kommissionsarbeit der Lehrpersonenkonferenz des Kantons Zürich](#)

Das im Bildungsgesetz §24 verankerte Mitspracherecht der Lehrpersonen in rechtlichen, inhaltlichen und organisatorischen Belangen des Bildungswesens konnte auf verschiedenen Ebenen wahrgenommen werden.

In folgenden Kommissionen ist die LKVZH vertreten:

- Bildungsrechtliche Kommission Volksschule
- Bildungsrechtliche Kommission für Lehrmittel (KLK)
- Bildungsrechtliche Kommission Mittelschulen

Zudem hatte die LKV im Berichtsjahr in folgenden Ausschüssen und Gremien Einsitz:

- Forum Dialog PHZH - Schulfeld
- Redaktionelle Begleitgruppe Schulblatt
- VSGYM
- VSGYM Primarstufe
- Begleitgruppe LP 21
- Begleitgruppe Neugestaltung 3. Sek - Anpassungen mit dem LP21
- Koordinationsgruppe Lernfördersysteme Kanton Zürich
- Synodalvorstand
- Begleitgruppe Monitoringbericht Kindergartenstufe
- Steuergruppe Filme frühe Sprachförderung

- Begleitgruppe Evaluation nBA
- AG Kulturwandel
- ME Flex
- AG Konsultation zu den Richtlinien für die Beurteilung der Lehrpersonen der Zürcher Volksschule
- BBfit

### Vernehmlassungen, Begutachtungen, Konsultationen

- Sonderpädagogik
- Gymnasium 2022
- Konsultation zu den Richtlinien für die Beurteilung der Lehrpersonen der Zürcher Volksschule

Die Antworten sind auf der Website unter [www.lkvzh.ch](http://www.lkvzh.ch) einsehbar.

### Berichterstattung aus den 4 Delegiertenversammlungen

#### DV1 – September 2020

Anlässlich der ersten Delegiertenversammlung der LKVZH im Schuljahr 2020/21 vom 16.09.2020, welche corona-bedingt unter Berücksichtigung entsprechender Schutzkonzepte als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden konnte, wurden in Anwesenheit der neuen Amtschefin des Volksschulamtes des Kantons Zürich, Frau Dr. Myriam Ziegler, welche sich den Delegierten zu Beginn der Versammlung vorstellte, das Protokoll der letzten DV vom 11. Dezember 2019 sowie der Jahresbericht Schuljahr 2019/2020 von den 58 anwesenden Delegierten einstimmig abgenommen und die LKVZH-Antwort zur «Vernehmlassung Gymnasium 2022» wurde diskutiert und verabschiedet. Zudem wurde eine Konsultation zu den sich in Erarbeitung befindenden neuen Richtlinien für die Beurteilung der Lehrpersonen der Zürcher Volksschule durchgeführt.

Der Vorstand informierte über diverse Geschäfte im vergangenen, COVID-19-geprägten Schuljahr und Martin Lampert berichtete aus dem Bildungsrat. Die Übertragung des Obligatoriums von Stellwerk 8 (1.0) auf Stellwerk 8 (2.0), die Änderungen der Prüfungsanforderungen ZAP 2 und ZAP 3, die Freigabe der Vernehmlassung zum Projekt Gymnasium 2022 sowie die Thematik zur Ausgestaltung der Zeugnisse und Maturaprüfungen im vergangenen Schuljahr haben seit der letzten DV schwerpunktmässig beschäftigt.

Christian Gyger, Kommunikationsbeauftragter der Parlamentsdienste Kanton Zürich referierte ausgehend vom Projekt «The Lawmaker» zum Thema Politik-Vermittlung für Jugendliche.

## DV2 – Dezember 2020

Die zweite Delegiertenversammlung vom 09.12.2020 wurde aufgrund der aktuellen Covid-19-Lage zum ersten Mal in der Geschichte virtuell durchgeführt. Ein zentrales Anliegen des Vorstandes war es, anlässlich der verkürzten DV im Hinblick auf weitere allfällig in dieser Form durchzuführende Versammlungen die Handhabung entsprechender Video-Konferenz-Tools zu testen.

Anna Richle und Gabriella Bazzucchi informierten zu den bevorstehenden Wahlen (Ersatz-, Neu- und Wiederwahlen der Bezirks-Delegierten und -Ersatzdelegierten sowie zu den Wahlen in den LKV-Vorstand für die Amtszeit 2021-2023). Weiter wurden die zugeschalteten Delegierten und Ersatzdelegierten über den aktuellen Stand zu den Geschäften «Evaluationsbericht zum nBa», zur «Konsultation Richtlinien MAB» sowie zur «Vernehmlassung Sonderpädagogik» und zum vorgezogenen Start der Öffnungen vom Lehrstellennachweis (LENA) orientiert und Martin Lampert berichtete aus dem Bildungsrat zu den Richtungsentscheidungen zu den kantonalen Fachmittelschulen sowie zu (geplanten) (alternativ-)obligatorischen Lehrmitteln in den Fächern Englisch und Mathematik auf der Sekundarstufe 1.

## DV3 – März 2021

An der dritten virtuell durchgeführten Delegiertenversammlung der LKVZH vom 24. März 2021 wurde das Protokoll der letzten DV vom 9. Dezember 2020 von den anwesenden Delegierten einstimmig abgenommen. Der Vorstand berichtete über den aktuellen Stand zur «Konsultation der Richtlinien für die Beurteilung der Lehrpersonen der Zürcher Volksschule (MAB)» sowie zum vorliegenden Bericht über die Evaluation zum neuen Berufsauftrag (nBA).

Im Weiteren wurden die Delegierten zum Projekt «Übergang von der Volksschule in die Berufsbildung» informiert und Martin Lampert berichtete aus dem Bildungsrat zur Überführung der Berufsfachschulen in Kompetenzzentren und gab Einblicke in den Jahresbericht der Fachstelle für Schulbeurteilung.

In einer der DV vorangehenden Online-Wahl wurden sämtliche Vorstandsmitglieder wiedergewählt und Anna Richle informierte im Hinblick auf die im Mai stattfindenden Neu- und Wiederwahlen der Delegierten und Ersatzdelegierten.

Kathrin Schmocker, Olga Honegger und Ueli Felder präsentierten im Auftrag des Volksschulamtes im COVID-Kontext das in Aussicht gestellte «Konzept Fernlernen» und Nicole Bandion stellte als Projektleiterin derselben die noch junge Fachstelle «Austausch und Mobilität» und deren Dienstleistungen vor.

## DV4 – Mai 2021

An der vierten, virtuell durchgeführten Delegiertenversammlung der LKVZH im Schuljahr 2020/21 vom 26. Mai 2021 wurden das Protokoll der letzten DV vom 24. März 2021 von den anwesenden Delegierten einstimmig abgenommen. Der Vorstand informierte über den aktuellen Stand hinsichtlich nBA sowie zur LKVZH-Stellungnahme zur Überarbeitung des Verfahrens zur Mitarbeiterbeurteilung von Volksschullehrpersonen.

Anna Richle berichtete über das gross angelegte Projekt "ME flex". In den nächsten Monaten stehen diverse Hearings zum inskünftigen Mitteleinsatz an den Zürcher Volksschulen an. Dass die LKVZH in diesen Prozess von Beginn weg mit einbezogen wurde, wird sehr geschätzt.

Martin Lampert informierte zu den aktuellen Geschäften aus dem Bildungsrat. Die Volksschule betreffend wurden das Lehrmittel-Alternativobligatorium im Fach Englisch bis 2026 verlängert und Detailsanpassungen in der Lektionentafel im Wahlfachbereich des 9. Schuljahres verabschiedet. Die Reform "Gymnasium 2022" wurde überstellt, was diverse Implikationen auf die Studentafel an den Untergymnasien zur Folge hat.

Michael Sutter berichtete zur neuen Website, welche in Zusammenarbeit mit den weiteren Institutionen der Schulsynode gemäss den CI-Vorgaben des Kantons Zürich auf Beginn des Schuljahres 2021/2022 implementiert werden wird. Es entsteht ein interaktives Kommunikationstool mit diversen Funktionalitäten, das intuitiv genutzt werden und den Kontakt zu den Delegierten und zur Basis erleichtern soll.

Die Neu- und Wiederwahlen der Bezirksdelegierten und -ersatzdelegierten erfolgen aufgrund von COVID-19 als stille Wahlen. Die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten werden im Schulblatt veröffentlicht und an genannter Stelle das Verfahren erläutert.

Catherine Lieger, PHZH, referierte zum 8-Schritt-Modell als praxisnahes didaktisches Hilfsmittel für den Zyklus 1. Weitere Infos finden sich unter folgendem Link:

<https://www.8-schritt-modell.ch>

## Schluss und Dank

Ich möchte mich im Namen des Vorstandes herzlich bei allen Personen bedanken, die über ein spezielles Schuljahr hinweg mit uns zusammengearbeitet und unsere Arbeit für die Schule auf diese Weise konstruktiv unterstützt und ergänzt haben. Sehr geschätzt haben wir, dass die Meinung der Lehrpersonen zu den Massnahmen regelmässig gefragt, gehört und berücksichtigt wurde und somit das gemeinsame Ziel, die Schulen offen zu behalten, mit einer konstruktiven Kommunikation und grossem Einsatz seitens aller Beteiligten erreicht werden konnte.

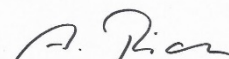
Wie bereits letztes Jahr haben alle Lehrpersonen im Kanton Zürich, die Mitarbeitenden im Schulwesen, des Lehrmittelverlages, der PHZH, des VSAs, der Bildungsplanung und der Bildungsdirektion in dieser äusserst anspruchsvollen Zeit unglaublichen Einsatz gezeigt, professionell gehandelt, klar kommuniziert und sich gegenseitig unterstützt. Es ist uns ein grosses Anliegen, diesen starken Zusammenhalt in der Zukunft aufrecht erhalten zu können.

Ein erstes Mal darf ich mich in dieser Form bei Dr. Myriam Ziegler für die konstruktive und gute Zusammenarbeit bedanken. Seit Juni 2020 übt sie ihre Tätigkeit als Amtschefin unter wahrlich besonderen Bedingungen aus. Ich freue mich, zusammen mit der Bildungsdirektorin und Regierungsratspräsidentin Silvia Steiner, der Chefin des Volksschulamtes und allen anderen wichtigen Institutionen und Verbänden die Volksschule in unserem Kanton weiter zu stärken und zu entwickeln.

Ein ganz grosses Dankeschön geht an alle abtretenden und wiedergewählten Delegierten und Ersatzdelegierten der einzelnen Bezirke, insbesondere den Bezirksverantwortlichen. Auch virtuell haben sie den Vorstand mit ihren wertvollen Rückmeldungen, motivierenden Inputs, ihrem konstruktiven Mitdenken und ihrer verlässlichen Zusammenarbeit enorm unterstützt. Ihr Einsatz zugunsten der Basis, nämlich das Sicherstellen des Informationsflusses aus den behandelten Geschäften und die Bereitschaft, sich für die Gestaltung der Volksschule einzusetzen, ist nicht selbstverständlich. Wir freuen uns, an der Delegiertenversammlung im September 2021 viele bekannte und neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Hünenberg, 1. September 2021

Für den Vorstand der  
Lehrpersonenkonferenz  
der Volksschule



Anna Richle, Präsidentin LKV